

Rundfahrt mit dem Zug Urban

MESTNA HIŠA (Rathaus)– LJUBLJANSKI GRAD (Die Burg von Ljubljana)– ŠPICA (Špica-Botanischer Garten)– TRNOVSKI PRISTAN (Kai Trnovski pristan)–PLEČNIKOVA HIŠA (Plečniks Haus)– KRIŽANKE (Križanke) – KONGRESNI TRG (Kongressplatz) – PARLAMENT (Parlament) – OPERA (Oper)– AJDOVŠČINA (Ajdovščina) – MESTNA HIŠA (Rathaus)

RATHAUS

Liebe Fahrgäste! Willkommen in Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens und der grünen Hauptstadt Europas 2016. Unsere Rundfahrt beginnt beim Rathaus und führt uns weiter bis zur Burg von Ljubljana. Dann von den angenehmen Flussufern des Flusses Ljubljanica bis zur Špica, dem Hafen Trnovski pristan und durch Krakovo zurück ins Stadtzentrum. Von dort aus fahren wir zuerst durch das modern gebaute Zentrum und dann durch das im Jugendstil gebaute Ljubljana, durch den Platz Prešernov trg und dem Tromostovje, bis hin zu unserem Ausgangspunkt. Die Fahrt wird, abhängig vom Verkehr, ca. 1 Stunde und 15 Minuten bis zu einer Stunde und 30 Minuten, dauern.

Während dieser Zeit, werden wir Ihnen Teile der reichen Geschichte von Ljubljana enthüllen. Jede Haltestelle ist eine Gelegenheit um auszusteigen und sich auf Entdeckungsreise zu begeben und dann erneut in den nächsten Zug einzusteigen. Die Abfahrten, vom Rathaus weg, finden jede 2 Stunden statt– die genauen Abfahrtszeiten finden Sie auf jeder Haltestelle.

Ljubljana

Man sagt, das Ljubljana Europa im Kleinen ist, da es auf einer dynamischen Drehscheibe des germanischen, romanischen und slawischen Gebietes liegt. Ljubljana verbindet die Urzeit der Pfahlbauten mit der 2000 Jahre alten römischen Emona, dem mittelalterlichen Kern unter dem Burghügel mit reichgeschmückten Barockfassaden, die Schönheiten des Jugendstils mit den Bauten von Jože Plečnik, dem wichtigen Architekten und Stadtplaner Europas. Das Mosaik ergänzen die malerischen Brücken und die grünen Flussufer des Flusses Ljubljanica.

Einer Legende nach, sollte Ljubljana der altgriechische Held Jason gegründet haben, der mit einem gestohlenen goldenen Vlies über das Schwarze Meer aufwärts der Donau, der Save und zuletzt der Ljubljanica, bis hin zum Quellenursprung wanderte. Dort sollte, neben einem großen See, ein Ungeheuer gelebt haben, den Jason besiegte und tötete. Dieses Ungeheuer wurde später als der Drache von Ljubljana dargestellt und ist heute das Symbol des Stadtwappens von Ljubljana und der Drachenbrücke.

Ljubljana hat 287.000 Einwohner und zählt zu den kleinsten europäischen Hauptstädten. Man sagt, dass die Stadt leichter zu durchwandern ist als auszusprechen. Es ist eine Stadt, die die Liebe im Namen hat. Wenn man auf Slowenisch »ljubljen« sagt, klingt es ähnlich wie Ljubljana – für denjenigen aber, der Ljubljana wirklich gut kennenlernt, haben diese zwei Worte auch dieselbe Bedeutung.

Ljubljana Grüne Hauptstad Europas 2016

Ljubljana ist eine Stadt mit einer grünen Seele. Sie ist die Trägerin des Titels **Grüne Hauptstadt Europas 2016**. In Ljubljana haben wir vor einem Jahrzehnt die Vision 2025 begonnen zu verwirklichen und wir verpflichteten uns, die Stadt nachhaltig zu entwickeln, mit dem Gespür für die Umwelt und der Menschen, die hier wohnen. In den letzten Jahren haben wir erfolgreich 100 größere infrastrukturelle bzw. rund 600 grüne Projekte durchgeführt.

Auf dem Gebiet von Ljubljana erstrecken sich gleich vier Landschaftsschutzparks, der größte ist der **Stadtpark Tivoli**, der sogar in die Stadtmitte hineinreicht. Die Besonderheiten der Stadt können Sie zu Fuß oder mit dem Stadtfahrrad entdecken. Durch die engere Stadtmitte können Sie sich kostenlos mit dem Fahrzeug auf Elektrobetrieb **Kavalir** begeben. Der **Weg der Erinnerungen und der Kameradschaft**, der die ganze Stadt umringt, bildet mit rund 7.000 Bäumen die längste Stadtallee. In den touristischen Informationszentren können Sie unter verschiedenen **geführten Besichtigungen und Erlebnissen, der grünen Stadt Ljubljana, wählen**.

Die Reinheit des Trinkwassers zeichnet Ljubljana besonders aus. In den Gassen von Ljubljana können Sie kostenlos ihren Durst an öffentlichen Trinkbrunnen löschen, die in den wärmeren Monaten, von April bis Oktober, zur Verfügung stehen. Von März bis Ende Oktober, am jeden sonnigen Freitag, wird Sie ein einzigartiger Markt frisch vorbereiteter Speisen im Stadtzentrum von Ljubljana erfreuen. Den Markt nennt man **Odprta kuhna**, was **Geöffnete Küche** bedeutet.

Wir nähern uns der Haltestelle: DIE BURG VON LJUBLJANA.

Die Burg von Ljubljana ist schon seit 900 Jahren ein sehr bekanntes Stadtsymbol. Zuerst war sie eine Festung, dann der Sitz des Landeshauptmanns, später eine Kaserne und sogar Gefängnis, heute ist sie jedoch die Hauptsehenswürdigkeit der Stadt und ein attraktiver Kulturpunkt mit einem bunten Inhalt. Entdecken Sie die Burg! Sie können zwischen einer geführten Besichtigung voller toller Erlebnisse mit kostümierten Figuren die sich **»Die Zeitmaschine: von der römischen Emona bis zum Stadtsymbol«** nennt, wählen oder Sie begeben sich mit Hilfe eines Audioführers, auf eine selbstständige Entdeckungsreise durch die Burg.

Sie können im Informationszentrum, im **Turm von Erazem** beginnen. Um eine schönere Aussicht zu haben, steigen Sie auf den Aussichtsturm. Lernen Sie die Burg mit Hilfe eines Modells zum Antasten kennen. Die Geschichte der Burg können Sie auf der Ausstellung **Kaznilnica** entdecken in der Projektion, die **virtuelle Burg**, sehen Sie sich die Entwicklung der Burg bis heute an. Mit der Ausstellung **iLjubljana** begeben Sie sich durch die Tausendjährige Zeit der Besiedelung von Ljubljana. Mehr Informationen über Slowenien, können Sie auf der Ausstellung, Die Slowenische Geschichte, bekommen. Erleben Sie die unterhaltsame und bildende Reise durch die reiche Schatzkammer des slowenischen Puppentheaters und besuchen Sie das **Puppenmuseum**.

Auf entspannende Spaziergänge laden schöne Spazierwege ein, mit denen der Burghügel verflochten ist. Um sich kulinarisch zu stärken, können Sie zwischen dem Burgkaffee, dem Gasthaus **Na gradu** und dem Restaurant **Strelec** wählen. Das **Burggeschäft** sorgt dafür, dass Sie die Erinnerungen auch nach Hause tragen können.

Ljubljana ist die Stadt auf einer dynamischen Drehscheibe verschiedener Kulturen, Regionen und geschichtlichen Ereignisse sowie auch eine **Kulturhauptstadt**. Sie rühmt sich mit der Architektur des

Jože Plečnik, der unter anderem auch die Architektur der Städte Prag und Wien geschaffen hat. Den Stempel, den Plečnik seiner Geburtsstadt Ljubljana verliehen hat, nachdem er im Jahre 1921 aus dem Ausland gekommen war – als er 50 Jahre alt war und glaubte, dass vor ihm keine besondere Zukunft mehr liegt – ist so ausdrucksvoll und unauslöschlich, dass Plečniks Ljubljana, als eine einzigartige Stadtbesonderheit, zu den originellsten und wichtigsten ganzheitlichen Kunstwerke des 20. Jahrhunderts im Weltmaßstab zählt.

Die Stadt Ljubljana zeichnet ein harmonisches Miteinander der Tradition und des modernen Geschehens aus. Sie ist ein lebhaftes Zentrum des Schöpfergeistes, in dem die Kultur so zu sagen die Lebensart ist. Jedes Jahr finden in der Stadt mehr als **10.000 Kulturveranstaltungen statt**, sowohl Musikereignisse der Spitzenklasse, Theaterveranstaltungen, Ausstellungen der bildenden Kunst als auch Alternative- und Avantgarde Veranstaltungen – viele unter denen sind kostenlos.

Im Sommer, wenn das Leben auf die Gassen der Stadt verlegt wird, kommt ihr mediterraner Charakter zum Vorschein. Für Ljubljana sagt man, dass sie wie ein lebhaftes Wohnzimmer ist, in dem man sich einfach seine beliebteste Vorstellung aussucht, sich typische Speisen aus Ljubljana, unter dem Namen Der Genuss von Ljubljana gönnt und einfach das Leben genießt.

Slowenia

Slowenien ist ein junger Staat, jedoch reich an Geschichte und Kultur. Die Slawen, die im 6. Jahrhundert vom Gebiet der Karpaten auf das Gebiet des heutigen Sloweniens übersiedelten, haben schon im 7. Jahrhundert das älteste bekannte slowenische Land, das **Fürstentum Karanthenen**, gegründet. Schon im 9. Jahrhundert entstanden die **Freisinger Denkmäler**, die ältesten bekannten und erhaltenen Zeugnisse der slowenischen Sprache mit der ältesten lateinischen Schrift in irgendeiner slawischen Sprache.

Bis zum 20. Jahrhundert war Slowenien unter verschiedener europäischer Herrschaft, die meiste Zeit jedoch als ein Teil der **Habsburger** bzw. später der **Österreichisch-Ungarischen Monarchie**, aber trotzdem haben sich die Slowenen während dieser Zeit, ihre eigene National- und Kulturidentität gestaltet und deren Sprache erhalten. Nach dem 1. Weltkrieg wurde Slowenien Teil des **Jugoslawischen Königreichs**, nach dem 2. Weltkrieg jedoch Teil der **Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien**. Im Jahre 1991 haben wir Slowenen, nach 1000 Jahren, unseren eigenen **unabhängigen Staat, Slowenien**, bekommen. Seit 2004 ist Slowenien Mitgliedsstaat der **Europäischen Union** und des **Nato-Bündnisses**.

Slowenien hat 2 Millionen Einwohner und umfasst 20,273 km² – jedoch trotz der kleinen Fläche, ist Slowenien das einzige europäische Land, das sowohl die **Alpen und den Mediterran, das Karstgebiet und das Pannonische Becken** umfasst. Am Kreuzpunkt und ganz im Mittelpunkt Sloweniens verbindet diese geografischen Verschiedenheiten gerade Ljubljana.

Mehr als die Hälfte der Fläche Sloweniens ist mit Wäldern bedeckt. Damit ist Slowenien das Vierte am meisten mit Wäldern bedeckte Land in Europa. Gut ein Drittel Sloweniens steht im europäischen Netz der besonderen Schutzgebiete Natura 2000. Slowenien zählt zu den Wasser- und Biotisch reichsten europäischen Ländern. Die slowenische Küste des Adriatischen Meeres ist 46,6 km lang – und gerade hier geht der Mediterran mit dem Adriatischen Meer am tiefsten in den europäischen Kontinent ein. Das Karstgebiet ist eine berühmte Besonderheit Sloweniens – nach diesem slowenischen Gebiet, sind alle solche Welterscheinungen benannt.

Wir nähern uns der Haltestelle: ŠPICA.

Špica war einst ein beliebtes Schwimmbad in Ljubljana. Noch heute sieht dieser Ort wegen der schönen grünen Flächen und hölzernen Anlagen wie ein Strand aus, in dem die Einwohner und Besucher von Ljubljana beim schönen Wetter gerne die Sonnenstrahlen genießen. Der Name Špica, auf Deutsch die Spitze, kommt aus dem spitzen Teil, das der Fluss Ljubljanica hier gebildet hat.

In der Nähe können Sie sich den **Botanischen Garten** ansehen, der zu den ältesten Botanischen Gärten Europas zählt. Er wurde schon 1810, in der Zeit von Napoleons Illyrischen Provinzen, gegründet. Zur Eröffnungsfeier kam sogar der Marschall Marmont, der Erste und Hauptgouverneur der Illyrischen Provinzen, der eine Linde gepflanzt hat, die noch heute im Teil, wo die Bäume des Botanischen Gartens stehen, wächst.

Im Garten wachsen mehr als 4500 Arten, Unterarten und verschiedene Formen von Pflanzen aus allen Kontinenten. Zahlreiche Botanische Gärten, von 140 bis 180, bestellen hier Samen verschiedener Pflanzen. Somit versendet der Botanische Garten von Ljubljana jedes Jahr mehr als 2000 Samenpäckchen in die ganze Welt. In dieser grünen Oase, die die grüne Seele von Ljubljana ist, können Sie sich auch in einer angenehmen Teestube, genannt Primula, entspannen und ein wenig sitzen bleiben.

Fluss Ljubljanica

Noch eine Ikone zeichnet unauslöschlich Ljubljana aus. Das ist der Fluss **Ljubljanica**. Da dieser Fluss ein Schwindefluss ist und an der Oberfläche unter mehreren Namen erscheint, haben die Menschen diesen Fluss, der Fluss der sieben Namen, begonnen zu nennen. Von der Römerzeit bis zur Etablierung der Eisenbahn Mitte des 19. Jahrhunderts, war der Fluss der Haupthandels- und Versorgungsweg. Von der Quelle bis zur Špica ist er wegen außerordentlicher archäologischer, geschichtlicher und kulturgeschichtlicher Eigenschaften, zum Kulturdenkmal der Staatsbedeutung erklärt worden. Mit den grünen Flussufern, schönen und gepflegten Spaziergangswägen und verschiedenen Brücken, windet er sich durch den alten Teil von Ljubljana und gibt der Stadt ein besonderes Merkmal.

Wir nähern uns der Haltestelle: TRNOVSKI PRISTAN.

Trnovski pristan, wurde vom Architekten Jože Plečnik erbaut und zählt mit seinen großen, aus Stein gebauten Treppen, die sich zum Fluss hinabsetzen, zu der einzigartigen architektonischen Schöpfung und zu den schönsten Spaziergangswägen in Ljubljana. In den letzten Jahren wurde dieser Ort zum beliebten Treffpunkt von Jung und Alt. Vor allem unter der jüngeren Generation, vor allem in schönen, warmen Sommertagen, hat sich der Ausdruck „ich gehe zum Strand von Ljubljana“ behauptet.

Wir nähern uns der Haltestelle: PLEČNIKS HAUS.

Treten Sie in das **Haus**, in dem der Architekt Jože Plečnik von 1921 bis zum Tod, im Jahre 1957, gelebt und schöpferisch tätig war, ein. Das ist der Raum in dem Plečniks Ljubljana entstanden ist. Zur Besichtigung stehen sein Heim mit der originellen Innen- und Außenausstattung sowie die **ständige Museumsausstellung**.

In der Nähe steht die **Kirche Trnovska**, die im neoromanischen Stil gebaut wurde und einer Besichtigung wert ist. Mit der Vergangenheit der Kirche ist auch eine der romantischsten Geschichten von Ljubljana verbunden. Vor dieser Kirche hat der größte slowenische Dichter France Prešeren zum ersten Mal seine Muse Julija Primic gesehen und sich in sie verliebt.

Der Mauer von Emona

Auf unserer linken Seite in **Mirje** ist fast in vollständiger Länge die **Südseite der Mauer von Emona erhalten**. Emona war eine römische Siedlung, die im Zentrum der heutigen Ljubljana stand. In den Jahren 14 und 15 unserer Zeitrechnung, wurde Emona mit einer Mauer, im Rechteck, mit 26 Türmen und 4 Haupttoren umgeben. Die Struktur der Mauer war so stark und stabil, dass sie an manchen Stellen 2000 Jahre erhalten blieb. Die römische Mauer, wie man diesen großen noch erhaltenen Teil der römischen Emona nennt, war in den 30. Jahren, des 20. Jahrhunderts nach den Plänen des Architekten Jože Plečnik renoviert worden. Sein Werk sind die Pyramide aus Stein, der Überbau, die Eingänge sowie der gewölbte Raum, der aus Steinresten der naheliegenden antiken Häuser gemacht ist.

Krakovo

Vor uns erstreckt sich das Gebiet **Krakovo**, das eine Symbiose der Stadt Ljubljana und der Natur darstellt. Im Mittelalter haben sich die Menschen von Krakovo mit dem Gartenbau und der Fischerei ihr Brot verdient. Die Einwohner der Stadt Krakovo sind noch heute dafür bekannt, dass sie die Stadt Ljubljana bewirten bzw. den Stadtmarkt mit frischem Gemüse versorgen.

Wir nähern uns der Haltestelle: KRIŽANKE.

Wir Slowenen sind eine der seltenen Nationen, die den Einmarsch von Napoleon und seine Besatzung feierten. Auf dem Platz der französischen Revolution steht ein Erinnerungsdenkmal – eine Säule – der Napoleons Illyrien gewidmet ist. Diesen Platz zeichnet jedoch am meisten die Anlage **Križanke** aus, eine Anlage des ehemaligen Kreuzritter Klosters, heute ein beliebtes Sommertheater. Das ist noch ein Werk, dem Plečnik bei der Renovierung in den 50. Jahren des vorigen Jahrhunderts, einen besonderen Stempel verliehen hat. Seit 1952 ist hier der Schauplatz des Festivals von Ljubljana. Am unteren Teil des Platzes steht **der Palast der Landesfürsten Auersperger**, in dem der Sitz des **Stadtmuseums** ist. In der Nähe befindet sich die slowenische **National- und Universitätsbibliothek**, die wahrscheinlich das wichtigste Werk von Plečnik in Slowenien ist.

Wir nähern uns der Haltestelle: DER KONGRESSPLATZ.

Der kleinere Platz stand hier schon in der Barockzeit, gründlich umgestaltet wurde er für den Kongress der Heiligen Allianz im Jahre 1821, nach dem er auch den Namen bekam. Heute zählt er zu den wichtigsten Plätzen in Ljubljana. Er ist mit der **Slowenischen Philharmonie, dem Sitz der Universität** und der Architekturperle, der **Ursulinen Kirche** aus der Barockzeit, umgeben. Im Sommer ist dieser Platz Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen.

Wir nähern uns der Haltestelle: DAS PARLAMENT.

Das Gebäude der Staatsversammlung stellt zusammen mit dem **Platz der Republik** das politische Zentrum der modernen Ljubljana dar. Den Platz gestaltete im Jahre 1960 der Architekt Edvard Ravnikar. Im Zentrum des Platzes steht das Slowenische Kulturhaus **Cankarjev dom**. Die Plattform auf dem Platz ist Veranstaltungen gewidmet. Hier wurde am 25. Juni 1991 die Unabhängigkeit Sloweniens verkündet.

Von hier weg können Sie sich zum **Nationalmuseum Sloweniens** begeben. Im Park vor diesem, im Mittelpunkt stehenden slowenischen Historischen Museum, steht das Denkmal, dem berühmten slowenischen Polyhistor in Wissenschaftler **Janez Vajkard Valvasor** gewidmet.

Wir nähern uns der Haltestelle: DIE OPER.

Das Gebäude der **Oper von Ljubljana** wurde Ende des 19. Jahrhunderts im Neurenaissancestil gebaut. Die markante Außengestalt des Gebäudes schmücken zwei Nischen mit allegorischen Skulpturen der Tragödie und Komödie. Heute ist dieses Haus das Zentrum des slowenischen Musiktheaters. Aufgrund Platzmangels, wurde im Jahre 2011 ein moderner Zubau an der Hinterseite des Operngebäudes, gebaut. Diese Haltestelle ist der beste Ausgangspunkt um den **Park Tivoli** von Ljubljana zu besuchen wie auch das Internationale graphische Zentrum im Schloss Tivoli, **der Nationalgalerie und der Modernen Galerie**.

Wir nähern uns der Haltestelle: AJDOVŠČINA.

Wir kommen zur Straße **Slovenska cesta**, der Schlüsselavenue in Ljubljana, die mit der Umwandlung aus einer Verkehrsstraße in einen Raum, der vor allem den Fußgängern, den Radfahrern und dem öffentlichen Verkehr gewidmet ist, eine besondere Eigenschaft bekommen hat. Auf der Linken steht das **Hochhaus von Ljubljana**, ein ehrwürdiges Exemplar der Architektur aus der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Dies war, während dem Bau, das Höchste Gebäude auf dem Balkan und das neunt höchste Gebäude in Europa. Heute bietet die Terrasse, die sich ganz Oben auf dem Hochhaus befindet, den schönsten Ausblick auf ganz Ljubljana.

Sazession

Ljubljana ist eine Stadt verschiedener Architekturstile. Den größten Einfluss, den Ljubljana am meisten geprägt hat, hatte die **Sezession**, die sich in Ljubljana in gut zehn Jahren nach dem zerstörerischen Erdbeben im Jahr 1895 behauptet hat. Der Großteil der Sezessionsgebäude wurde zwischen dem Bahnhof neben der Gasse Miklošičeva ulica und dem alten Stadtkern gebaut. Charakteristisch sind vor allem die Fassaden der Gebäude, noch besonders deren Ornamente, die bekanntesten sind das Werk von **Maks Fabiani**, dem Begründer der modernen Architektur in Wien, der intensiv auch in Ljubljana tätig war.

Der Patz Prešernov trg

Der Weg führt uns zum bekanntesten Platz in Ljubljana, dem Platz **Prešernov trg**, mit der Statue des größten slowenischen Dichters, France Prešeren. Diesen Platz kennzeichnen auch stark die **Franziskaner Kirche** und die drei Brücken genannt **Tromostovje** sowie der **Marktplatz, den Plečnik gestaltet hat**, und der **Dom des Hl. Nikolai**. Und schon sind wir am Ausgangspunkt, **dem Rathaus** angekommen, das zu den wichtigsten Barocksehenswürdigkeiten der Stadt gehört und in dem heute der Sitz der Stadtgemeinde von Ljubljana ist.

Sehr geehrte Fahrgäste. Unsere gemeinsame Fahrt ist hiermit zu Ende, für Sie soll jedoch die Entdeckungsreise von Ljubljana hier noch nicht Enden. Es war uns eine Freude, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Um mehr Informationen über Ljubljana und Slowenien zu bekommen, besuchen Sie eines unserer Touristischen Informationszentren neben dem Tromostovje oder dem Marktplatz. Wir wünschen weiterhin einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt. Auf Wiedersehen!

Other informations

Booking

To book group trips for up to 30 passengers, go to Turizem Ljubljana: TIC@visitljubljana.si, or dial 01 306 12 15. Individual passengers can take the train without prior notice.

To book the train for domestic guests, send an e-mail to Ljubljanski Potniški Promet, avtobus@lpp.si, or dial 01 58 22 400 from 8 a.m. to 3 p.m. on weekdays or 00386 31 443 000 from 10 a.m. to 7 p.m. on weekends.

The train can accomodate up to 47 passengers.

Read more about Prices. Payment. Time schedule.

www.lpp.si/en/urban-electric-train